

## Schwerathleten spenden 1 600 Euro

**Bramstedt** – 1600 Euro auf vier Umschläge verteilt: Die Sparte Schwerathletik des TSV Bassum hat vier Organisationen jeweils einen Umschlag mit einer Spende von 400 Euro überreicht. „Wir spenden jedes Jahr. Das Geld haben wir von den ganzen Aktionen aus dem letzten Jahr wie dem Hüttenzauber, dem Weihnachtsmarkt an der Kirche und dem Silvestermarsch übrig“, berichtet Spartenleiter Friedrich Ludwig.

Ob die Feste in diesem Jahr veranstaltet werden können, stehe noch in den Sternen. „Ich persönlich würde sagen: ‚Nein‘, weil es sich nicht gestalten lässt.“ Er ergänzt:

„Wir können es noch nicht definitiv sagen, aber wenn wir die Zahlen sehen, dann sieht es nicht gut aus.“

Über die Spenden haben sich die Organisationen sehr gefreut. Margret Freese, Vorsitzende des Vereins Hallstedt Hier und Heute möchte ein neues Zelt für das jährliche Herbst- und Backfest anschaffen. „In diesem Jahr fällt es leider aus“, bedauert sie.

Hans-Hermann Schrader, Vorsitzender des Heimatvereins Neubruchhausen, freut sich: „Das ist ganz toll. Dieses Jahr wurden ja leider alle Veranstaltungen abgesagt. Wir nehmen die Spende gerne an und bereiten uns auf 2021 vor. Dieses Jahr wären wir

50 Jahre alt geworden. Nächstes Jahr wollen wir unter dem Motto 50+1 mit vielen Veranstaltungen nachfeiern.“

Die Jungen und Mädchen der Kinderfeuerwehr Bramstedt sollen neue Sweatjacken oder T-Shirts bekommen, berichtet Kinderfeuerwehrwartin Lena Stütelberg. „Die verschleißten immer schnell.“ Horst Husmann vom Heimatverein „Unser Wedehorn“ ist der Sparte ebenfalls sehr dankbar. Der Verein plant, davon einen Spielturm mit mehreren Spielgeräten beim Göpel aufzustellen. „Es sind viele Veranstaltungen ausgefallen, darum muss man sparsam wirtschaften.“

lat



**Fröhliche Gesichter:** Die Schwerathleten (im blauen Shirt von links) Friedrich Ludwig, Siegfried Hausmann, Henry Meyer und Peter Schöppner übergeben das Geld an Margret Freese (3. von links), Hans-Hermann Schrader (ganz links), Lena Stütelberg (4. von rechts) und Horst Husmann (rechts).

FOTO: TERRASI